

Wir empfehlen erneut zu besonderer Verwendung:

## BENJAMIN CONSTANT

### REISE DURCH DIE DEUTSCHE KULTUR

EIN FRANZÖSISCHES TAGEBUCH

HERAUSGEGEBEN VON

FRITZ SCHWARZ



#### STIMMEN DER PRESSE:

Fritz Schotthöfer in der „Frankfurter Zeitung“: Benjamin Constant, der Freund der Stael, **der Apostel der politischen und religiösen Befreiung**, der spätere Staatsmann, der sich bemüht, aus der Ideologie der Revolution, aus dem kriegerischen Epos des ersten Kaiserreichs, wieder in den friedlichen Rahmen eines beruhigten Europa zurückzuführen. Die Worte, die er sprach, sind jetzt 100 Jahre alt. Aber ihre Wahrheit verblüht nicht. Sie ruht in Tiefen inneren Schauens auf dem Grunde einer von keinem politischen Zwecke getriebenen Beobachtung, die ihre Wurzeln vor dem Verdorren schützte. Diese Worte waren nicht für die Ohren der Öffentlichkeit bestimmt. Es waren **geheimste Bekenntnisse, wie alle die übrigen Stellen dieses Tagebuchs, das die letzten Schleier von der Seelenqual einer schrecklichen Liebesleidenschaft zog. Aber das gibt ihnen nur größeren Wert.**

Arthur Eloesser in der „Vossischen Zeitung“: Der zuverlässigste und bedeutendste Kenner unter den Emigranten, weshalb es sich noch und immer wieder lohnen dürfte, sein intimes, sehr intimes Tagebuch aus den Jahren der Verbannung in deutscher Übersetzung herauszugeben.

R. F. in der „Jenaischen Zeitung“: Es ist einer der sympathischsten und hervorstechendsten Züge Constants, daß er über jede Anwendung von Kleinlichkeit durchaus erhaben ist — so urteilt der Herausgeber des „Journal Intime“, das nun in einer mustergültigen, mit reichen Illustrationen versehenen deutschen Ausgabe vor uns liegt. Paul Bourget stellt es **den Konfessionen des Heiligen Augustinus ebenbürtig an die Seite.**

„Vivos voco“: **Eine sorgfältige und klug gemachte Zusammenstellung** aus Tagebüchern Benjamin Constants, eines der wenigen Franzosen der Zeit vor 100 Jahren, welche Deutschland und deutsches Leben durch langen Aufenthalt kannten.

Hans Jacob in den „Münchener Neuesten Nachrichten“: Das sind die wahren Brücken, darüber die Geister der Versöhnung marschieren sollen. Hoffentlich treffen wir einander auf halbem Wege.

Dr. F. Schnabel im „Karlsruher Tageblatt“: **Ein berühmtes Journal der Weltliteratur**, das manche nicht mit Unrecht neben die Konfessionen des Augustinus gestellt haben.



#### PREIS

Gebunden M 15.—; Halbleder M 34.—

#### BEDINGUNGEN

35 1/2 % und 11/10



GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG

POTS DAM